



Dachverband Elektrosmog Schweiz und Liechtenstein

Markus Lauener, Präsident
Stettfurterstrasse 6a
9545 Wängi
Tel: 052 378 23 58
info@funkstrahlung.ch
www.funkstrahlung.ch

Funkstrahlung.ch 9016 St. Gallen

Einschreiben

Eidgenössisches Departement UVEK
Bundesrätin Doris Leuthard
Bundeshaus Nord
3003 Bern

St. Gallen, 26. Juli 2013

Antworten zu den Fragen des BAKOM bezüglich des geplanten Berichts zum Postulat Noser Nr. 12.3580 vom 15.06.2012 mit dem Titel „Zukunftstaugliche Mobilfunknetze?“

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Leuthard

Wir danken Ihnen, dass Sie Sorge dafür getragen haben, dass die Verantwortlichen des BAKOM den Dachverband Elektrosmog Schweiz und Liechtenstein nachträglich auch noch zur Beantwortung des Fragenkatalogs im Hinblick auf den Bericht zum Postulat Noser eingeladen haben. Das BAKOM hat uns im Schreiben vom 26. Juni 2013 eine Frist bis zum 26. Juli 2013 eingeräumt, die wir mit der heutigen Eingabe einhalten.

Im Postulatstext wird verlangt: „*dass der Bundesrat aus gesamtheitlicher Sicht eine Auslegeordnung erstellt*“. Dieser Auftrag kann verantwortungsvoll erfüllt werden, wenn alle wichtigen Akteure miteinbezogen und befragt werden. Wir verstehen deshalb nicht, dass das BAKOM unseren Dachverband ursprünglich bewusst und mit einer unhaltbaren Begründung von seiner Befragung ausschloss. Nicht plausibel ist die Auffassung, dass auch ohne unsere Stellungnahme „*Gewähr für eine ausgewogene und unvoreingenommene Berichterstattung*“ geboten sei. Wir empfehlen in dieser Sache deshalb weiterhin ein kritisches Auge auf das BAKOM zu werfen.

Mit unserer umfassenden Antwort zeigen wir, dass es notwendig und möglich ist, sowohl die gesundheitlichen Risiken wie auch die legitimen Interessen an einer Infrastruktur für die mobile Kommunikation gleichberechtigt zu berücksichtigen. Nach unserer Auffassung geht es darum, längerfristig ein volkswirtschaftliches Risiko zu vermeiden, indem nicht weiterhin auf ein unflexibles Technologiemonopol gesetzt wird, das zukunftsweisende und gesundheitsverträgliche Innovationen und damit wirtschaftliche Prosperität verhindert. Die vom Postulanten erwähnten positiven Effekte des Mobilfunks lassen sich nur dann nachhaltig sichern, wenn auch das gesundheitlich Wohlergehen und die Leistungsfähigkeit der Bevölkerung erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüssen

Markus Lauener, Präsident

Andrea Klinger, Aktuarin

- Unsere Antworten zu den Fragen des BAKOM betreffend den geplanten Bericht zum Postulat Noser (47 Seiten)

Seite 1/1

Dachverband Elektrosmog Schweiz und Liechtenstein

Gigahertz.ch - Schweizerische Interessengemeinschaft Elektrosmog-Betroffener; Bürgerwelle Schweiz; Interessengemeinschaft strahlungsfreies Kreuzlingen; Associazione Territori Vivibili; ARA – Association Romande Alertes; Verein Mobilfunk mit Mass in Erlenbach; IGOMF - IG ohne Mobilfunkantennen in Berg SG und Freidorf TG; IG gegen Funkantennen in wohnnahen Gebieten von Wängi TG; IG Mobilfunk mit Mass in St. Gallen; Verein für einen gesundheitsverträglichen Mobilfunk Churwalden/Pradaschier; Verein gesundheitsverträglicher Mobilfunk Liechtenstein VGM; IG Mobilfunk mit Vernunft Elgg, IG LuwE, Luzerner IG für weniger Elektrosmog; Ortsgruppe SUMM, Sinnvoller Umgang mit Mobilfunk Rapperswil-Jona; Verein pro Seetal, Ermensee; Verein Parler Partout, La Chaux de Fonds

www.funkstrahlung.ch - info@funkstrahlung.ch